

Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Amt: B 32
AZ.: 32.1

Alfeld (Leine), den 10.01.2012/M

Vorlage Nr.: 70/XVII

Informationsvorlage:
Beschlussvorlage:

B e r a t u n g i n

öffentlicher Sitzung:
nichtöffentl. Sitzung:

Gleichstellungsbeauftragte:

beteiligt:
nicht beteiligt:

Vorlage für	am:	erneut am:
Feuerschutz- und Ordnungsausschuss	02.02.2012	
Verwaltungsausschuss	28.02.2012	
Rat	01.03.2012	

**Stadtbuslinien;
Fahrpreiserhöhung
Haushaltssicherungskonzept lfd. Nr. 18, Produkt 547.07**

Der RVHI hat Anfang Dezember 2011 darum gebeten, der notwendigen Preiserhöhung auf den Stadtbuslinien zuzustimmen.

Die Preiserhöhungen sind moderat. Sie sind erforderlich, um die gestiegenen Lohnkosten und Kraftstoffpreise abzufangen und gleichzeitig auf die sinkenden Schülerzahlen zu reagieren. Hier wird sich ganz besonders der Wegfall des 13. Jahrgangs am Gymnasium aus.

Eine Ablehnung der Preiserhöhung würde zu einem höheren Defizit ausgleich führen. Es wird deshalb zur Zustimmung zur Fahrpreiserhöhung gebeten.

Die Übersicht der neuen Fahrpreise ist als Anlage beigefügt.

Die Problematik des Defizit ausgleichs ist in diesem Zusammenhang unter dem Gesichtspunkt knapper Haushaltsmittel und dem Haushaltssicherungskonzept zu erörtern.

Angeboten werden z. Zt. zwei Stadtbuslinien, die im Stundentakt verkehren und ab Samstags 16.00 Uhr bis Sonntags 16.00 Uhr 7 Fahrten mit einem Anrufsammeltaxi, wobei dieses Angebot für alle Ortsteile gilt.

Eine Ausdünnung der Fahrzeiten führt grundsätzlich zu einem Akzeptanzverlust, so dass überproportional Einnahmen verloren gehen können.

Der Einsatz kleinerer Busse wäre in den Zeiten außerhalb der Schülerbeförderung möglich, wobei die Fahrzeugkosten nur den geringeren Teil ausmachen. Der größere Ausgabenfaktor sind die Personalkosten, die in jedem Falle bestehen

bleiben. Dies gilt auch beim Einsatz sogenannter Bürgerbusse oder Seniorentaxis. Ungeachtet dieser Faktoren ist eine Reduzierung des Defizites natürlich möglich.

Durch Marketingmaßnahmen können Anreize geschaffen werden, z. B. verbilligt mit dem Bus zum Bad o.ä. Die andere Stellschraube sind die Fahrpreise, denn ein sehr großer Teil (geschätzt ca. 40 %) des Defizits betrifft die Subventionierung der Fahrpreise.

Bei der Planung eines Tarifverbundes im Landkreis, gehen Landkreis und RVHI in der Zone 1 von einem auskömmlichen Fahrpreis von 2,20 € aus. Die Stadtbuslinien sind in jedem Fall Teil des Tarifverbundes.

Mit der Einführung des Tarifverbundes ist Anfang bis Mitte 2013 fest zu rechnen.

Für die Stadt bedeutet dies, dass Mitte 2012 Verhandlungen mit dem RVHI darüber geführt werden müssen, in welcher Höhe sich der im Landkreis einheitliche Tarif auf den Defizitausgleich der Stadt auswirkt.

Angesprochen wird immer wieder der Einsatz von eigenen Bussen auf eigenen Linien, unter Einbeziehung der Ortsteile. Bei vernünftigen Taktfrequenzen und kurzen Umlaufzeiten, wäre ein erheblicher Personal- und Buseinsatz erforderlich. Es ist zu bezweifeln, nach allen Erfahrungen, dass das Angebot mehr als jetzt genutzt wird. Als Beispiel hierfür sei Röllinghausen genannt. Der Ortsbürgermeister initiierte im letzten Jahr eine Unterschriftenaktion zur Wiedereinrichtung der Haltestelle Schützenweg. 97 Einwohner hielten die Bushaltestelle für unbedingt erforderlich. Demgegenüber liegt die durchschnittliche Nutzung bei zwei bis drei Einstiegen pro Woche.

Auch das Angebot der Anrufsammeltaxis wird nur selten genutzt.

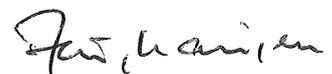
Dies ist aber keine Alfelder Besonderheit, sondern ist überall in ländlichen Bereichen gleich.

Es ist unbestritten, dass ÖPNV nur im größeren Verbund wirtschaftlich betrieben werden kann unter Einbeziehung der Schülerbeförderung. Einzellösungen sind nur sinnvoll in Kurorten oder Touristenzentren, dort meistens aber auch zielgerichtet auf touristische Attraktionen.

Verwaltungsseitig wird deshalb unter Abwägung aller Kriterien vorgeschlagen, für 2012 den Ansatz in Höhe von 120.000,-- € beizubehalten und in 2012 Gespräche mit der RVHI über die Verringerung des Defizitausgleichs im Rahmen des Tarifverbundes zu führen.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Änderung der Fahrpreise der RVHI zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt.“



Anlagen

